

SPORTKREISE IN WÜRTTEMBERG

Die Sportkreise sind die regionale Basis des WLSB. Nahe bei den Vereinen, kümmern sie sich um Ausbildung und Ehrungen, um Vorbilder und Probleme, sie sind engagiert und innovativ. Auf diesen Seiten unseres Magazins präsentieren sie einen Ausschnitt ihrer vielseitigen Arbeit.

Böblingen

● Ski- und Snowboardfreizeit für 12- bis 17-Jährige

Die Sportkreisjugend Böblingen fährt in den Faschingsferien 2008 vom 2. bis 9. Februar nach Mauterndorf in Österreich. Etliche Pistenkilometer, eine Nachtwanderung und viele andere Highlights warten. Ob Anfänger oder Köhner, von schwarzer Piste bis Aprèski, Hauptsache Du bist zwischen 12 und 17 Jahre alt und hast Spaß, in der Gruppe was zu erleben.

Kosten: 320 Euro inklusive Busfahrt, Unterkunft, Vollverpflegung, Skikurs, Programmkosten. Der Skipass kostet zusätzlich ca. 90,-€

Infos/Leitung: Sebastian Jäger, Schleiermacherstr. 11/1, 71229 Leonberg Tel.: 0163/2517217, E-Mail: Sebastian.Jaeger@skj-boeblingen.de oder Martin Wagner, Unterer Ezachweg 15, 71229 Leonberg, Tel.: 07152/332873, E-Mail: Martin.Wagner@skj-boeblingen.de

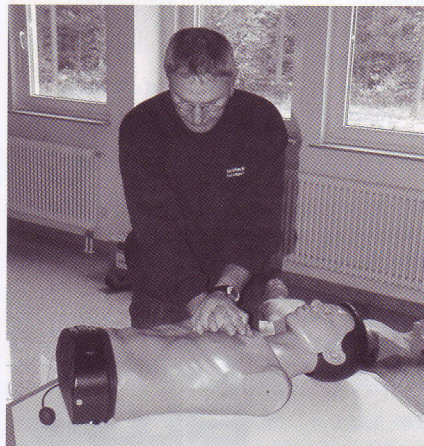
Anmeldung: im Internet unter www.skj-boeblingen.de oder bei der Freizeitleitung und Anzahlung von 100,- Euro auf das Freizeitkonto der SKJ Böblingen: VoBa Region Leonberg (BLZ 603 903 00) Kto-Nr. 382441028.

Hinweis: Alle Teilnehmer werden rechtzeitig zu einem Infoabend eingeladen.

Calw

● Seminar zu Sportverletzungen war lehrreich

Heinz Stephan, Jugendtrainer beim VfL Oberjettingen und DRK-Kreisausbilder, referierte im Sportheim in Zavelstein an zwei Tagen in über acht Stunden zum Thema „Erste Hilfe bei (Sport-)Verletzungen“. Neben einem tollen Vortrag war das selber üben und umsetzen des gerade Gehörten ein zentraler Bestandteil des Seminars. Es gab auch für alte Hasen in der Ersten Hilfe neues zu hören, wie z. B. die neue stabile Seitenlage, die neue Reanimation, Defibrillatoren und und und. Ein wirklich gelungenes und tolles Seminar, ein Dank an den Referenten Heinz Stephan.



Wiederbelebnungsmaßnahmen könnten auch im Sport wichtig sein.

Esslingen

● Vereine im Lenninger Tal formen ein Bündnis

Seit dem 17. September gehören alle Lenninger Sportvereine dem Projekt „Sport im Lenninger Tal“ an. Dies sind der TV Unterlenningen, TSV Oberlenningen, TV Gutenberg, TSV Schopfloch, Skiclub Lenninger Alb und die DLRG Ortsgruppe Kirchheim. Bereits im Juli 2005 hatten der TV Unterlenningen, TSV Oberlenningen und der TV Gutenberg eine engere Zusammenarbeit mit „Sport im Lenninger Tal“ vereinbart. Mit dem Beitritt der neuen Vereine sind erstmals Interessen und Aufgaben aller Lenninger Sportvereine unter einem Dach zusammengefasst.

Die Vereinbarung über die Grundsätze der sportlichen Zusammenarbeit sagt aus, dass alle Vereine im Rahmen „Sport im Lenninger Tal“ alle Sportangebote vereinsübergreifend nutzen können. Dies spart den Bürgern Geld weil sie nicht mehr Mitglied in zwei Vereinen sein müssen. Diese Kooperation wird als Erfolgsmodell angepriesen.

Weil der Wunsch der Mitglieder groß war, Angebote vereinsübergreifend zu nutzen, rücken die Sportvereine jetzt enger zusammen und öffnen im Bereich des Breitensports gegenseitig ihre Kursangebote und Freizeitveranstaltungen. Das Problem einer gemeinsamen Hallennutzung ist hier oft mit eingeschlossen. Eine Mitgliedschaft in zwei Vereinen ist jetzt

nicht mehr erforderlich. Zusätzliche Kosten fallen allenfalls bei besonderen Gebühren an, die für Kursteilnehmer gleich welchen Vereins, erforderlich sind. Bei Einzel- und Mannschaftswettbewerben im Leistungssport ist in der Regel weiterhin eine ordentliche Mitgliedschaft in dem Verein erforderlich, für den der Sportler oder die Mannschaft startet.

Nicht unbedingt finanzielle Probleme zwingen die Vereine zu einer engeren Zusammenarbeit, vielmehr die immer enger werdenden gemeinsamen Interessen und die Nutzung der vorhandenen Sportstätten zwingen zu Gemeinsamkeiten. Die Vereine im Lenninger Tal sind stolz auf Ihr Erfolgsmodell.

Begleitet und auch angestoßen wurde dieses Erfolgsmodell vom Sportkreis Esslingen unter Führung der Vorsitzenden Anna Maria Burges, welche in der beratenden Phase mit dabei war. Der WLSB zeigt dieses Erfolgsmodell bereits anderen Vereinen auf. -pk-

● Rüdiger Wollenberg bleibt Jugendleiter

Sicherlich begünstigt durch den eine Stunde später folgenden ordentlichen Sportkrestag war die Tagung der Jugend recht ordentlich besucht. Der Sportkreis-Jugendleiter Rüdiger Wollenberg begrüßte die Vereinsdelegierten und als Ehrengäste von der WSJ Dirk Umbach sowie den Vorsitzenden des Kreis-Jugendrings Dieter Pahlke. Vom TSV Ötlingen war der stellv. Vorsitzende Frank Lutz anwesend.

Rüdiger Wollenberg ließ in seinem Bericht die letzten beiden Jahre noch einmal Revue passieren. Das Sportfest der Begegnung immer in Ötlingen, und die Jugendmeisterehrung in Altbach hob er dabei als Höhepunkte hervor. Er bedankte sich ausdrücklich bei seinen engsten Mitarbeitern, dem Ehepaar Heinrich aus Ötlingen, welches das Sportfest der Begegnung immer organisiert, und dann beim Referenten für das Kassenwesen Richard Gubo, Kirchheim, und seinem Jugendsprecher Jürgen Beutler.

Die Sportkreis-Jugend-Organisation sei mit die größte Organisation im Kreis, jedoch mit der kleinsten Mitarbeiter-Mannschaft, die trotzdem effektiv arbeite. Richard Gubo erläuterte den Kassenbericht. Der wichtigste Posten darin ist der Zuschuss des Kreis-Jugendrings, der jedoch immer zweckgebunden sei und komplett für genau definierte Aktionen an die Kreisvereine auf Anträge verteilt werde. Über 100 Anträge wurden so in der letzten Zeit bearbeitet und verabschiedet, wobei er die Zuschussmöglichkeiten und Vorgaben mit darlegte. Er wünscht sich eine starke Sportkreisjugend und die Anbindung an die Vereine.

Nach erfolgtem Kassenprüferbericht wurden der Kassenwart und der gesamte Vorstand einstimmig entlastet. Im Rahmen einer Satzungsänderung wurde festgelegt, dass der ordentliche Sportkreis-Jugendtag alle zwei Jahre abgehalten werden muss. Die Neuwahlen ergaben dann einstimmig folgendes Bild: Sportkreis-Jugendleiter bleibt Rüdiger Wollenberg. Als Stellvertreterin wurde neu gewählt Heike Heinrich, Ötlingen. Chef der Finanzen bleibt Richard Gubo, Kirchheim. Neuer Jugendsprecher wurde Markus Kielkopf für den ausscheidenden Jürgen Beutler, beide Kirchheim. In den Jugendausschuss wurde zusätzlich für be-